

Bereits zum siebten Mal hatte das Nationale Osteology Symposium in Deutschland zum wissenschaftlichen Austausch geladen – unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen (Bonn) und Prof. Dr. Frank Schwarz (Frankfurt am Main). Eine Vielzahl an Präsentatoren, Medizinern, Firmenvertretern und Pressemitgliedern waren dieser Einladung nach Baden-Baden gefolgt.



# All your knowledge in your hands

Anne Kummerlöwe

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die orale Geweberegeneration sowie die aktuellen PAR-Leitlinien unter Bezugnahme der Stadien I–IV. In den Vorträgen und Kursen wurden den Gästen und Praktizierenden unterschiedliche Herangehensweisen, Tipps und ferner Erfahrungen und Herausforderungen im Zusammenhang mit Regenerativer Zahnmedizin und der patientennahen Forschung nähergebracht. Auch der unmittelbare kollegiale Austausch zwischen Referenten, Lehrbeauftragten und Industriepartnern der Dentalbranche stand nach der Corona-Präsenzpause endlich wieder im Vordergrund.

Gleich zu Beginn der Veranstaltung luden die Osteology-Veranstalter zu Hands-on-Seminaren und wissenschaftlichen Vorträgen mit den Referenten Prof. Dr. Dr. Anton Sculean (Bern), Priv.-Doz. Dr. Karin Jepsen (Bonn), Dr. Alexander Volkmann (Jena), Priv.-Doz. Dr. Dr. Markus Schlee (Berlin), Prof. Dr.

Dr. Dr. Shahram Ghanaati (Frankfurt am Main) und Dr. Dr. Markus Tröltzsch (Ansbach).

Im Rahmen des Jungen Forums wurde parallel dem zahnmedizinischen Nachwuchs die Möglichkeit einer umfassenden theoretischen sowie praktischen Weiterbildung gegeben.

Im unmittelbaren Anschluss fanden schließlich die Präsentationen der vier besten Poster Abstracts der beiden Kategorien Grundlagen- und Klinische Forschung statt, welche im Rahmen des Osteology-Wissenschaftsforums mit jeweils zehnmütigen Kurzvorträgen vorgestellt wurden.

Der zweite Tag stand komplett im Zeichen der wissenschaftlichen Vorträge. Bezugnehmend auf das diesjährige Thema der Veranstaltung: „Linking Science with practice in regeneration“ referierten Prof. Sculean zum Thema Furkationsbefall, Dr. Jepsen über eine klinische Studie zu schwerer Parodontitis im Stadium IV, Prof. Ghanaati zur

Anwendung von flüssigem und solidem PRF. Prof. Dr. Reinhard Gruber (Wien) befasste sich thematisch mit der Biologisierung von Knochenersatzmaterial, Priv.-Doz. Dr. Jan Derks (Göteborg) mit kontaminierten Implantatoberflächen und wiederum Dr. Schlee mit neuen Verfahren zur Reinigung eben solcher. Beendete wurde das wissenschaftliche Treffen mit der Vorstellung zweier komplexer Fallsituationen durch Priv.-Doz. Dr. Ilja Mihatovic (Erkrath) und Prof. Dr. Henrik Dommisch (Berlin), bevor schließlich 1,5 Tage regen Austauschs und Intensivweiterbildung erfolgreich zu Ende gingen.

## Kontakt

### Osteology Stiftung

Landenbergstrasse 35  
6002 Luzern, Schweiz  
Tel.: +41 41 3684444  
info@osteology.org  
www.osteology.org

